

Die Bundesregierung hat einen Expertenrat zur aktuellen Corona-Pandemie eingesetzt. Dieser Rat hat am 19. Dezember eine erste Stellungnahme herausgegeben. Der Rat ordnet die neue Mutation Omikron in den Verlauf der Pandemie ein und beschreibt die möglichen Folgen für Deutschland.

## **Wie ist die Lage in Deutschland?**

Seit fast zwei Jahren leben wir mit der Pandemie. Jetzt haben wir die vierte und bisher stärkste Infektionswelle. Das deutsche Gesundheitssystem ist stark belastet, besonders die Intensivbereiche. Die Krankenhäuser versorgen eine sehr hohe Zahl von COVID-19 Patient:innen. Menschen, die eine andere Krankheit haben, können nur noch eingeschränkt versorgt werden. Krankenhäuser haben Personal verloren. Sie werden weiter Personal verlieren.

Aktuell sinken die Inzidenzen. Viele Bürger:innen und Politiker:innen sehen dies als Zeichen der Entspannung. In den Weihnachtsfeiertagen wird es zu Meldeverzögerungen kommen. Daher wird sich der Eindruck der Entspannung verstärken. Dieser Eindruck täuscht. Hier werden die Gründe dafür aufgeführt.

## **Dies ist der aktuelle Kenntnisstand zu Omikron/ B1.1.529**

Die neue Variante des Corona-Virus wurde kürzlich entdeckt. Omikron ist sehr stark übertragbar. Auch Menschen, die bereits Corona hatten oder geimpft sind, können infiziert werden. Auf diese Weise kann sich das Virus sehr stark verbreiten:

In Dänemark, Norwegen, den Niederlanden und Großbritannien verbreitet sich Omikron sehr schnell. Die Verdoppelungszeit beträgt in diesen Ländern etwa 2-3 Tagen. Mehrere Nachbarstaaten haben bereits Gegenmaßnahmen ergriffen. Sie wollen das Infektionsgeschehen weiterhin kontrollieren. Noch stecken wir in einer frühen Phase der Omikron-Welle. Wir können die Schwere der Krankheit durch Omikron noch nicht endgültig beurteilen. In stark betroffenen Städten wie London gibt es aber schon viele Menschen, die ins Krankenhaus müssen.

Der Verlauf der Krankheit ist wahrscheinlich ähnlich wie bei der Delta-Variante, zumindest bei den Menschen, die keinen Immunschutz haben. Der Impfschutz gegen die Omikron-Variante lässt rasch nach.

Auch Menschen, die geimpft oder genesen sind, erkranken und bekommen Symptome. Wahrscheinlich sind immune Personen gegen eine schwere Erkrankung geschützt. Der Immunschutz ist deutlich besser nach einer Boosterimpfung mit den mRNA Impfstoffen. In Deutschland gibt es viele Erwachsene, die nicht geimpft sind. Daher werden wahrscheinlich sehr viele Menschen mit Omikron krank werden.

## **Wie kann sich das Infektionsgeschehen in Deutschland entwickeln?**

Die Zahl der Neuinfektionen pro Tag verdoppelt sich alle 2-4 Tagen. Es können sich sehr viele Menschen gleichzeitig infizieren. Sie sind krank oder in Quarantäne. Wenn das passiert, werden das Gesundheitssystem und die Infrastruktur sehr stark belastet. Auch für berufstätige Personen hat dies Folgen. Kinder oder pflegebedürftige Menschen müssen betreut werden.

Eine starke Boosterkampagne wird die Ausbreitung verlangsamen. Die schnelle Ausbreitung kann aber durch die Kampagne nicht verhindert werden. Nur die Boosterkampagnen und starke Kontaktbeschränkungen können das Gesundheitssystem und die Infrastruktur schützen.

## **Wie gefährdet ist die kritische Infrastruktur?**

Zu der kritischen Infrastruktur gehören unter anderem Krankenhäuser, Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Telekommunikation und die Strom- und Wasserversorgung. Wir müssen diese kritische Infrastruktur sofort und umfassend schützen. Schon jetzt muss es einen Plan für 2022 geben, Dies betrifft die politische Ebene und die organisatorischer Ebene des Bundes, der Länder, der Städte und Gemeinden.

Bundeswehr, THW oder Hilfsorganisationen müssen frühzeitig eingebunden werden. Aktivierungswege und Steuerungsmechanismen müssen kurzfristig verfügbar sein. Außerdem brauchen wir ausreichende Testkapazitäten und sichere Versorgungsketten. Die Krankenhäuser müssen genügend Material und Medikamente vorrätig haben. Die Politik muss auch während der Feiertage schnell handeln können.

## **Wie stark kann das Gesundheitssystem durch Omikron belastet werden?**

Wir erwarten eine Überlastung der Krankenhäuser, denn es werden gleichzeitig sehr viele Menschen krank werden.

Wahrscheinlich ist der Krankheitsverlauf ähnlich schwer wie bei Delta.  
Vielleicht ist der Krankheitsverlauf bei Omikron milder.  
Aber auch dann erwarten wir eine Überlastung der Krankenhäuser.

Krankenhäuser können nicht mehr alle Kranken angemessen versorgen.  
Krankenhäuser können nur noch Notfälle versorgen  
und dringende Operationen durchführen -  
aber auch dann werden sie nicht mehr alle Patient:innen angemessen versorgen können.  
Wir erwarten eine hohe Belastung in ganz Deutschland.  
Aktuell werden Patient:innen in andere Krankenhäuser verlegt,  
um Krankenhäuser zu entlasten. Diese Maßnahme wird nicht mehr ausreichen.

### **Welche Maßnahmen sind zeitnah nötig?**

Deutschland muss in den nächsten Tagen handeln.  
Die Politik muss bundesweit Gegenmaßnahmen vorbereiten.  
Dazu gehören besonders Kontaktbeschränkungen.  
Diese müssen gut geplant werden.  
Die Bevölkerung muss gut informiert werden.

Die aktuell geltenden Maßnahmen müssen noch konsequenter durchgeführt werden.  
Während der Feiertage muss weiterhin so viel wie möglich geimpft werden  
Besonders dringend müssen ältere Personen und gefährdete Personen geimpft werden.  
Es gibt Modelle, die verschiedene Szenarien beschreiben.  
Alle Modelle zeigen, dass zusätzlich Kontaktbeschränkungen notwendig sind.

Die Politik muss schnell handeln.  
Die Politik muss die Bevölkerung dazu auffordern, aktiv mitzumachen.  
Was gehört dazu?  
Es dürfen keine großen Zusammentreffen stattfinden.  
Bürger:innen sollten FFP2 Masken tragen. Dies gilt besonders für Innenräume.  
Schnelltests müssen vor und während der Festtage eingesetzt werden.  
Menschen, die besonders gefährdet sind, brauchen stärkere Schutzmaßnahmen.  
Damit sind FFP2 Masken gemeint und häufiges Testen.  
Besonders belastete Gruppen sind Kinder, Jugendliche oder Pflegebedürftige.

Der Expertenrat erwartet für die kommenden Wochen und Monate enorme Herausforderungen.  
Wir müssen konsequent handeln und sehr gut kommunizieren.  
Die Bevölkerung ist nach zwei Jahren Pandemie erschöpft.  
Täglich werden Spannungen sichtbar.  
19 von 19 Expert:Innen im Expertenrat stimmen diesem Bericht zu.